C 1636

Clubmitteilungen

Erster Kieler Ruder-Club von 1862 e.V.

1 Januar bis März 2006 - 79. Jahrgang

Man(n)ometer!

350 bar

Sauer Hochdruckkompressoren. Bis 350 bar.

www.sauersohn.de

J.P. SAUER & SOHN
MASCHINENBAU GMBH

Fax: 04 31/39 40-24, D-24157 Kiel, info@sauersohn.de

das beste
GUINNESS
östlich von dublin

kneipe wubbke

holtenauer straße 112, telefon 56 64 22
telefax 0 43 44/41 58 67, www.wubbke.de
montag bis samstag 19.00 bis 1.00 uhr

Laufend wechselnde Angebote unter www.wubbke.de Schau' doch mal rein!

LEEMHUIS 77
HANDTASCHEN + KOFFER
Holstenstrasse
24103 Kiel – RUF 04 31/9 49 45

Inhalt

Inhalt ... 3
In eigener Sache ... 5
Spenden ... 5
Bericht von der Jahreshauptversammlung ... 6
Neue Mitglieder ... 7
Protokoll der Ruderlobbysitzung vom 1.3.2006 ... 9
Jahreshauptversammlung Jugendabteilung ... 10
Zum 95. Geburtstag von Hans Scharrenberg ... 11
Geburtstage April - Juni ... 13
Kilometerliste 2005 ... 15
Freitagsvierer (Nachtrag) ... 18
Fußballturnier für Ruderer ... 19
Ruderplan Sommer 2006 ... 20
Termine ... 21
Langlaufwochenende im Harz ... 23
Grünkohlessen 22. Januar 2006 Hotel „Stadt Hamburg“ ... 26
Ruderers Winterspaß: Bosseln ... 28
Hallentraining am Ravensberg ... 31
Spin(n/d)ereien ... 33
Es war einmal… Märchenstunde im EKRC ... 35
Der Vorstand des EKRC ... 38
Impressum ... 38

Bilder:

Titel: Wintertraining - Sonntag morgen 8 Uhr (Hans-Martin Hörcher)
3. Umschlagseite: Wintertraining - So schön kann der Winter sein (Bernd Klose)
Rückseite: Winterimpressionen

AOK Schleswig-Holstein

Unsere Kunden bekommen **mehr**

ÖKO TEST
RICHTIG GUT LEBEN

AOK Schleswig-Holstein

1. Rang

im Test Gesetzliche Krankenkassen

Ausgabe 5/2004

Wir sind immer für Sie da – rund um die Uhr: 0180/32 32 32 6*

www.aok.de/sh

*9 Cent/Min. im Festnetz der Deutschen Telekom

Auf die Leistung kommt es an.

AOK
Die Gesundheitskasse

In eigener Sache

von Rainer…

Seit nunmehr sieben Jahren war Rainer Bohn für die Clubnachrichten verantwortlich. In dieser Zeit hat er viel Zeit, Mühe und Nerven investiert und sie letzten Endes zu dem Format entwickelt, welches wir heute kennen. Nun hat Rainer aus beruflichen Gründen diese Aufgabe abgegeben. An dieser Stelle danken wir ihm dafür, dass er in all den Jahren die nicht immer einfache Aufgabe übernommen hat, die Clubnachrichten fertigzustellen.

In Zukunft werde ich, Hans-Martin Hörcher, die Verantwortung für die Clubnachrichten übernehmen. Worauf ich mich dabei eingelassen habe, beginne ich zu erkennen, während ich gemeinsam mit Rainer diese Ausgabe vorbereite. Die größte Mühe bereitet es, immer zu wissen, was los ist im Club, und wer worüber berichten kann. Da ich nicht überall dabei sein kann, bin ich hierzu auf Eure Hilfe angewiesen. Wann immer Ihr etwas habt, welches wert ist, in den Clubnachrichten gewürdigt zu werden, lasst es mich wissen. Am meisten freue ich mich natürlich über fertige Berichte, aber auch Bilder oder einfach nur Hinweise sind mir wichtig und jederzeit willkommen. Notfalls findet sich immer eine helfende Hand, die Einzelinformationen zu einem Beitrag aufbereitet.

…an Hans-Martin

Für mich gibt es keinen Grund, an dem derzeitigen Erscheinungsbild der Clubnachrichten grundsätzlich etwas zu ändern. Dies soll natürlich nicht heißen, dass ich nicht schon einige neue Ideen hätte, was man anders machen könnte. Hier lasst Euch überraschen. Wenn Ihr Anregungen, Kritik oder Verbesserungsvorschläge habt, so sprecht mich gerne an.

Ihr erreicht mich entweder persönlich im Club (wie ich aussehe, seht Ihr auf dem Bild), per Email oder nachrichtlich über Rainer, Jörn oder jemand anders, der mich kennt beziehungsweise über den Postschrank im Vorstandszimmer. Also dann, ich freue mich auf Eure Beiträge!

Hans-Martin Hörcher

Spenden

Vielen Dank für die großzügigen Spenden von

Jürgen Duwe	Harald und Gaby Schulz	Jens Benthin	Hans-Rudolf Schröder
Hans Heise	Bernhard Kaczenski	Christian Prey	Helga und Jürgen Leptin

Bericht von der Jahreshauptversammlung

Am 23.3.2006 fand die 143. Jahreshauptversammlung des EKRC statt. Da wir das offizielle Protokoll erst für die nächste Ausgabe fertigbekommen, hier vorab ein formloser Stimmungsbericht.

Mit 76 Teilnehmern fand die Versammlung erneut einen wachsenden Zuspruch. Ich kann mich zu Beginn meiner Mitgliedschaft noch an viel familiärere Runden erinnern. Wenn sich dieser erfreuliche Trend fortsetzt, so reichen unsere Räumlichkeiten bald nicht mehr aus und wir müssen wohlmöglich auf die Ostseehalle ausweichen.

Bericht des Vorstandes

Die **Zusammenarbeit** des Clubs mit den lokalen und überregionalen Gremien verläuft konstruktiv. So präsentierte sich der EKRC – teilweise zusammen mit Germania – auf verschiedenen Veranstaltungen (Straßenfest Holtenauer Straße, Deutschland bewegt sich), um die Außendarstellung zu verbessern. Die Resonanz war jedoch nicht immer zufriedenstellend. Bei der Sanierung der Schwentinemündung wird zunächst die Nordseite begonnen, so dass wir auf eine neue Übersetzstelle zunächst noch warten müssen.

Ruderisch war auch das letzte Jahr wieder sehr erfolgreich. So haben erneut viele Ruderer das Wanderruderabzeichen des DRV errungen. Da sich der DRV bei der Zustellung der Ehrennadeln nicht nach unseren Clubterminen richtet, muss die offizielle Übergabe an die zukünftigen Träger zu einem späteren Termin erfolgen. Zwölf Ruderer haben im letzten Jahr die 1000 Km-Marke übertroffen, diverse Siege auf nationalen und internationalen Regatten waren zu berichten. Die Ausbilder haben im letzten Jahr 60 Anfänger ausgebildet, von denen viele als neue Mitglieder gewonnen werden konnten. In diesem Rahmen wurde allen Ausbildern – auch mit kleinen Präsenten – für ihren Einsatz gedankt.

Der **Bootspark** konnte auch im letzten Jahr einige Neuzugänge verzeichnen, weitere sind geplant:

- Renn-Doppelvierer mit Steuermann (Jugendboot)
- ein gebrauchter Vierer für die Erwachsenen (aus Spenden finanziert)
- ein neues Motorboot, gespendet vom Vorsitzenden Christian Prey
- ein Renndoppelzweier ist in Bau.

Die Taufe der neuen Boote wird zum Anrudern erfolgen. Es werden noch Vorschläge für den Namen des Motorbootes entgegengenommen. Der Bootspark verfügt über 45 Boote mit 128 Bootsplätzen.

Die Überholung der besonders strapazierten Boote erfolgte in Eigenregie. Der Bootswart bedankte sich in diesem Zusammenhang bei den ehrenamtlichen Helfern, von denen es gerne mehr sein könnten. Größter Instandhaltungsposten waren im letzten Jahr die Schäden aus den Angriffen der Killertonnen, die sich auf ca. €1200,-- beliefen. Der Bootswart mahnte zu großer Sorgfalt für die neue Saison.

Derzeit hat der Club 282 **Mitglieder**. Erfreulich ist, dass im letzten Jahr mit 25 Austritten und 46 Neueintritten eine positive Entwicklung verzeichnet werden konnte. Die aktuelle Diskussion um die demographische Entwicklung macht jedoch auch vor unserem Club nicht halt. Die Altersstruktur der Mitglieder regt zum Nachdenken an:

<18 Jahre: 22, 18-40Jahre: 81, 40-60 Jahre: 74, >60 Jahre: 86

Um auch in Zukunft ein vielseitiges und erfolgreiches Clubleben aufrecht erhalten zu können, müssen wir uns verstärkt um neue, jüngere Mitglieder bemühen.

Das Thema **Spinde** wurde quer durch alle Tagesordnungspunkte kontrovers diskutiert. Der Vorsitzende entschuldigte sich bei den Mitgliedern für möglicherweise unabgestimmtes Handeln, bat gleichzeitig um Verständnis und bei Kritik um ein direktes Gespräch.

Der Bericht des Schatzmeisters wurde von tumultartigen Szenen begleitet, nachdem sein Vorgänger einen Misstrauensantrag stellte, der jedoch abgelehnt wurde.

Wahlen

- Vorsitzender des Vorstandes: Wiederwahl **Christian Prey**.
- stellvertr. Vorsitzender Sport: **Dr. Lars Rölver** wurde mit 43 Stimmen vor Siegfried Schürmann (28 Stimmen) gewählt
- Kassenwart: Wiederwahl **Nils Benthin**
- Ruder- und Trainingswart: Wiederwahl **Dr. Sven Pulletz**
- Presse- und Werbewart: Wiederwahl **Rainer Bohn**
- Vergnügungswart: Wiederwahl **Hans-Rudolf Schröder** mit einer Gegenstimme (seiner eigenen)

Weiterhin wurden Kassenprüfer und Mitglieder des Schiedsgerichtes gewählt.

Termine

Nächster Termin: **Anrudern** mit Bootstaufe am 23. 4. Das anschließende Beisammensein soll auf der Terrasse stattfinden, unter einem neuen Sonnendach, welches der Wirt zur besseren Nutzung der Terrasse bis dahin errichten wird.

Hans-Martin Hörcher

Neue Mitglieder

Selbst im Winter konnten wir noch neue Mitglieder gewinnen. Willkommen im Club:

Axel Loehr, Wiebke Rust, Claudia Mack

Redaktion und Vorstand wünschen allen Lesern ein frohes Osterfest und immer eine Handbreit Ostereier im Nest!

Wie werden Sie mit diesem Problem fertig?

In der deutschen Versicherungswirtschaft stehen über 150 Versicherungsgesellschaften im Wettbewerb. Wer hilft Ihnen da, die richtige Entscheidung für die zweckmäßige Ausgestaltung des benötigten Versicherungsschutzes unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu treffen?

Wir als unabhängige Versicherungskaufleute sind an keine Versicherungsgesellschaft gebunden.

Als Versicherungsmakler machen wir das Versicherungsproblem transparent und können für Sie die Vorteile des freien Marktes ausschöpfen. Zusätzliche Kosten entstehen Ihnen nicht.

Ein Informationsgespräch mit uns lohnt sich immer.

Wenden Sie sich an:

ASSEKURANZEN TIMM
Versicherungsmakler

Am Wellsee 58 · 24146 Kiel · Telefon (04 31) 78 34 24
E-Mail assekuranzen.timm@t-online.de

Seit über 40 Jahren in Kiel

ASSMANN

Sanitätsfachgeschäft

Über 125 Jahre im Dienste Ihrer Gesundheit

Fachgeschäft für Orthopädietechnik **Artikel zur Gesundheitspflege**

● 24103 Kiel · Alter Markt 11 · Tel.: 0431/77573-50/60 · Fax 40
● 24103 Kiel · Sophienblatt 20 · Tel.: 0431/77573-19 · Fax 19
● 24143 Kiel · Preetzer Straße 6 · Tel.: 0431/77573-20/21 · Fax 41

Protokoll der Ruderlobbysitzung vom 1.3.2006

Anwesend: Uwe Zwingmann, Christian Knittlmayer, Lutz Köhler, Andreas König, Christian Nickel, Ina Strecker, Kim Dibbern, Sven Pulletz, Malte Wiediger und Kalle Härtel

1. Nächste Ruderlobbysitzung ist am Dienstag, den 06.06.06 um 19:30 Uhr bei Germania. Hauptthema wird der Stadtachter sein.
2. Das Anrudern findet am 23.04.06. Wir treffen uns um 11 Uhr in der Hörn. Parallel hierzu bietet Germania in der Zeit von 10 bis 16 Uhr ein Schnupperkurs für Jugendliche an.

   Der erste Aktionstag »Schleswig-Holstein rudert« wird am Sonntag, 23.04.06 stattfinden. Dazu gibt es eine zentrale Veranstaltung bei der Reinfelder Rudergemeinschaft. Nähere Infos unter: http://www.rish.de/aktionstag.html oder:

   Kim Koltermann, Am Stadtfeld 7, 25840 Friedrichstadt, Telefon 04881 509, E-Mail presse@rish.de
3. Die Kanuvereinigung Kiel bietet am 26.03.06 ein Vortrag zum Seeverkehrsrecht und Unterkühlung an. Leider ist die Anmeldefrist am 01.03. abgelaufen.
4. Termine
   - Der **Ergo Cup** ist aufgrund zu weniger Meldungen abgesagt worden.
   - Vom 10. bis 12.03. fand der **Langturstyrmandskursus** statt.
   - Am 18./19.03. fand ein **Fahrtraining für Bootstransporte** statt.
   - Staffelrudern
   - Am 07.05. findet der **Wesermarathon** statt. Nähere Infos unter http://www.rudern.avne.de/
   - Am26./27.05. findet der **Elfstädte Ruderregatta 2006** statt. Nähere Infos unter http://www.elfstedenroeimarathon.nl bzw. unter http://www.lrvwetterwille.nl . Das ganze findet in Friesland statt und „ist eine lustige Veranstaltung, die selbst ARVer nicht überfordert."
   - Die **Asmusregatta** soll am 17.09.06 stattfinden. Ansprechpartner sind Christian Nickel und Kalle Härtel.
   - Vom 06. bis 08.10. findet der **E.ON Hanse-Cup** statt. Schüler, die am Achterrennen teilnehmen möchten können sich bei Christian Nickel melden.
5. Am 12./13.05. findet ab 16 Uhr der **Steuerleutelehrgang** im Schülerbootshaus statt. Organisator ist Kalle Härtel
6. Es gibt bisher keine Regelung für die **erste Hilfe bei Wassersportlern**. Kalle Härtel und Sven Pulletz werden ein Konzept ausarbeiten. Sie werden von Kim Dibbern unterstützt, der Erste-Hilfe Ausbilder ist.
7. Der **Stadtachter** findet am 21.06.06 statt. Meldeschluss ist der 06.06. Kim Dibbern wird die Rennen kommentieren. Nähere Informationen unter http://www.rish.de/kiel/stadtachter.html. Eine detaillierte Planung erfolgt auf der nächsten Ruderlobbysitzung. Kalle Härtel und Sven Pulletz versuchen eine Lautsprecheranlage zu organisieren, die auch beim EON Hanse Cup benötigt wird.
8. Nähere Infos zum E.ON Hanse-Cup unter http://www.eonhansecup.de/

9. Verschiedenes
   - Der Bootsanhänger steht wieder bereit. Ansprechpartner ist Kalle Härtel
   - Der Bootswartelehrgang war gut.

Jahreshauptversammlung Jugendabteilung

Am Samstag, 25. März 2006 fand auch die Jahreshauptversammlung der Jugendabteilung statt. Nach den Bericht des bisherigen Vorsitzenden war der wesentliche Punkt die Neuwahl des Vorstandes. Diese wurde vom Vorsitzenden des EKRC, Christian Prey, geleitet. Es konnte endlich wieder ein kompletter Vorstand besetzt werden:

Das Bild zeigt sitzend den neugewählten Vorstand. Dies sind (sitzend von links):

- Festausschuss: **Lisa Schmalz, Inga Klose**
- Wanderrudern: **Lasse Jansen**
- Jugendvorsitzender: Wiederwahl **Benjamin Mewe**
- Schriftwart: **Fabian Belk**

Weiterhin wurde beschlossen, während der Sommerferien eine mehrtägige Jugendwanderfahrt von Rendsburg nach Friedrichsstadt durchzuführen. Die genaue Planung wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Jörn Demmnik

Zum 95. Geburtstag von Hans Scharrenberg

Hans Scharrenberg, ein großer Förderer des E.K.R.C. wurde 95 Jahre.

Am 1. Juli 1956 trat er in den E.K.R.C. ein, beruflich kam er nach Kiel zur Hagenuk und wurde sofort von Richard (Misi) Missfeld annektiert. Rudern konnte Hans Scharrenberg ja schon, hatte er dieses doch bei der Hansa in Hamburg gelernt. Aber der Kieler „Langschlag“ auf dem offenen Hafen war doch etwas anders.

Nur zu rudern stellte Hans Scharrenberg jedoch nicht zufrieden. Er wollte auch schöpferisch tätig sein und auf Grund seiner Führungs- und Organisationsaufgaben bei Hagenuk waren die besten Voraussetzungen gegeben.

Als Bootswart musste viel Aufbauarbeit geleistet werden, denn der Bootspark war nach dem Krieg nicht so üppig und alle Reparaturen wurden in der eigenen Werkstatt durchgeführt. Hier hieß es meistens: „Wo kann ich was möglichst kostenfrei organisieren?“ Weitere Aufgaben warteten, denn das Clubhaus musste renoviert werden. Mängel waren überall, da das Haus durch Bombenschäden sehr gelitten hatte.

Also übernahm Hans Scharrenberg schon bald das Amt des 2. Vorsitzenden, und dort landete bekanntermaßen die Hauptarbeit. Verträge mit der Gastronomie. Verhandlungen mit der Stadt Kiel, denn die Kiellinie sollte gebaut werden und der EKRC sollte zumindest nicht der Verlierer sein. So schaffte er es, dass als Entschädigung eine neue Brücke gebaut wurde und diese zusammen mit den Schwimmstegen von der Stadt unterhalten werden müssen.

Schon bald mussten Finanzmittel eingeworben werden, denn das Clubhaus sollte erneuert und erweitert werden. 1962 konnte dann der Neubau bezogen werden. Durch geschickte Verhandlungen konnte erreicht werden, dass der EKRC beim Neubau des Instituts für Meereskunde an das Fernwärmenetz mit angeschlossen wurde.

Die Vorsitzenden wechselten von Anton Willer zu Wilhelm Spettmann, Jürgen Leptin zu Jürgen Duwe, aber alle waren froh, auf den engagierten Hans bauen zu können. Die Finanzen wurden durch gute Verträge mit Brauereien gefestigt und somit konnte schließlich auch der gastronomische Bereich saniert werden. Hans Scharrenberg stand dem Haus- und Wirtschaftsausschuss vor und konnte bis zum 125-jährigen Jubiläum ein rundum saniertes Gebäude bei solider finanzieller Lage präsentieren. Die gesamte Organisation des großen Jubiläums wurde geleistet, die Jubiläumsschrift attraktiv und informativ verlegt und führende Köpfe aus Politik, Wirtschaft und Ruderei zu einem großen Fest im Kieler Schloss geladen.

Hans Scharrenberg packte auch heiße Eisen an. Um eine bessere Vorstandsarbeit zu gewährleisten, verfasste er für alle Vorstandsmitglieder eine verbindliche Stellenbeschreibung. Ach ja, so nebenbei wurden auch noch Clubgelände und Bootshallen kontrolliert und bei Bedarf auch gerügt und für Ordnung gesorgt.

Da aber all diese Arbeit auch noch Spaß machen soll, war Hans Scharrenberg aber auch bei den Festen und Kostümbällen dabei. Sein Skatclub „Sheeten Treen“ mit Paul Junge, Ernst-Günther Schnack, Egon Hausmann und Hans-Georg Prescher war der wöchentliche „lustige“ Ausgleich. Und dann konnte dann ja auch fröhlich in die Kasse gespielt werden, um mit den Frauen zu verreisen, als Entschädigung für die vielen Stunden, die man nicht bei der Familie war…

Hans Scharrenberg, die Clubfamilie dankt Dir herzlich und wir bedauern außerordentlich, dass die langen Treppen Dich daran hindern, weiterhin regelmäßig hier mit Deiner Skatrunde zu spielen. Deine Beine wollen einfach nicht mehr so wie früher.

Bleibe uns weiter verbunden, wir wünschen Dir noch viele gute Jahre. Mögen noch einige Deiner Wünsche und Träume in Erfüllung gehen.

Christian Prey

Dr. Kurt Neumann ist tot

Ein Urgestein des E.K.R.C. starb wenige Tage nach seinem 96. Geburtstag. Die Mitglieder, Ruderkameraden und Freunde können diese Tatsache nur schwer akzeptieren. Feierten wir doch noch Ende November in froher Runde das Pellkartoffelessen, die Siegerehrungen und die 75-jährige Mitgliedschaft des Verstorbenen im E.K.R.C.

Da hielt er noch eine launige Rede über vergangene Zeiten und verblüffte alle mit seinem sprühenden Humor. In den 30er und 40er Jahren war Dr. Neumann erfolgreicher Rennruderer im Vierer und Achter. Alle bekannten Regattaplätze wie Hamburg, Berlin, Hannover, Schwerin aber auch Kiel waren sein Revier.

Der Rennrudersport ließ ihn nicht los und so arbeitete er nicht nur im E.K.R.C. als 2. Vorsitzender, um den Nachwuchs zu fördern. Er baute nach dem Krieg auch den Schleswig-Holsteinischen Regattaverein wieder auf und sorgte dafür, dass die deutschen Rudervereine in Nordschleswig (Dänemark) als gleichberechtigte Partner wieder in den Deutschen Ruderverband integriert wurden.

Auf Regatten war er immer zur Stelle, sei es als Gratulant oder als Seelentröster, wenn mal wieder verloren wurde. Es war wie in einer großen Familie, es waren alles seine Jungs.

Große Reden über seine Person waren nicht sein Streben, er arbeitete lieber im Stillen. Wir von der E.K.R.C.-Familie verlieren einen großen Förderer. Der E.K.R.C. stellte eine Ehrenwache an seinem Sarg.

Christian Prey

Geburtstage April - Juni

April

02. Falk, Armin
03. Zincke, Friedrich
Bartuschek, Klaus
06. Bury, Anne
07. Hezel, Johannes
07. Hezel, Philipp
09. Becker, Ulla
11. Vobbe, Bernd
16. Morgenroth, Jörn
17. Johannsen, Heinz
19. Heinrich, Claus
19. Rabe, Bernd
20. Gundlach, Jörn
24. Prey, Heidrun
25. Weidling, Herbert
26. Brauer-Peters, Christina
27. Steffens, Joerg
29. Castagne, Fritz

Mai

01. Benthin, Kay
Borchardt, Matthias
04. Leptien, Dieter
Berger, Uwe
06. Glindemann, Kerstin
11. Coy, Regine
15. Blüthmann, Martin
17. Siemonsen, Jürgen
18. Eberhardt, Alfred
19. Böhm, Matthias
21. Wehkamp, Kai
Wohlgemuth, Gerald
25. Bieske, Harald
Scheer, Christoph
Schüßler, Jörk
27. Klose, Regina
Lampe, Karsten
30. Mieth, Johannes
31. Heumann, Bernd

Juni

03. Riemer, Hans-Werner
Spormann, Johannes
04. Balzerek, Heiko
Leptien, Helga
Albrecht, Stefan
Kammer, Brigitte
08. Pingel, Bernd
Wolf, Jannik
09. Doose, Hans-Otto
Soltau, Carsten
11. Schröder, Hans-Rudolf
12. Mehnert, Barbara
Neuschild, Tilmann
Thomsen, Dirk
13. Plachta, Detlef
16. Duwe, Jürgen
17. Addicks, Alexander
18. Prey, Christian
20. Scupin, Peer-Jorge
21. Diercks, Manfred
22. Schürmann, Siegfried
24. Stelljes, Ralf
25. Klose, Bernd
Schmidt, Olaf
29. Castagne, Anne-Gret
Opitz, Stephan
Schulz, Günter
30. Scheer, Peter

Vorstand und Redaktion wünschen allen Geburtstagskindern alles Liebe und die besten Wünsche zum neuen Lebensjahr, sowie immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel.

Spindmieten

Als Reaktion auf die Jahreshauptversammlung hat der Vorstand nun folgendes beschlossen:

Die Miete für dieses Jahr beträgt für die großen Spinde 30 Euro und für die kleinen Spinde 20 Euro. Mitglieder der Jugendabteilung zahlen 50%. Die Höhe der Spindmiete für das kommende Jahr wird zum Ende diesen Jahres durch Vorstandsbeschluss neu festgelegt.

Die Tagesschließfächer dienen ausschließlich der kurzzeitigen Verwahrung von Wertgegenständen! Nach dem Training müssen diese Fächer geräumt und der Schlüssel im Schloss belassen werden.

Ihr Planer,
Handwerker oder Lieferant

H.D. DOOSE

Hasseldieksdammer Weg 7 24114 Kiel Tel. 14430

Sanitär Installation Gas-Heizung

. . . wir planen Ihr Bad

. . . wir bauen Ihr Bad

. . . mit Badplan 3 D

Blumen-Reese

Brigitta Plarre

Blumen, Grabpflege und Anlagen

24113 Kiel-Hassee, Hasseer Straße 18, Tel. (04 31) 68 20 30

Kilometerliste 2005

Nr.	km	Anz	Name
1.	**2523**	**147**	**Digutsch, Hartmut**
2.	2303	101	Mewe, Benjamin
3.	2024	112	Krönke, Heinz
4.	1780	132	**Roggenbrodt, Heike**
5.	1770	133	Rölver, Lars
6.	1598	127	Keller, Eva
7.	1565	110	Petersen, Dieter
8.	1421	103	Roggenbrodt, Frank
9.	1371	102	Gödtel, Sabine
10.	1315	85	Esselbach, Rolf
11.	1256	88	Böhmer, Michael
12.	1022	55	Kähler, Jürgen
13.	997	74	Vankeirsbilck, Christina
14.	991	51	Schulz, Ingmar
15.	861	40	Johannsen, Uwe
16.	861	22	Otto, Anne-Christin
17.	854	41	Vobbe, Bernd
18.	843	38	Pohl, Siegfried
19.	816	58	Paustian, Jens
20.	813	41	Falk, Armin
21.	712	62	Hartz, Holger
22.	708	54	Schulz, Gaby
23.	680	50	Schulz, Ariane
24.	672	27	Bohn, Rainer
25.	632	38	Wartenberg, Hans-J..
26.	627	50	Kock, Gunnar
27.	565	10	Fleischer, Sandra
28.	564	25	Claaßen, Björn
29.	541	30	Hörcher, Hans-Martin
30.	537	22	Böhmer, Roswitha
31.	530	43	Jonas, Ulrike
32.	523	36	Klose, Bernd
33.	519	31	Jäger, Philipp
34.	492	29	Hayes, Denis
35.	465	44	Pulletz, Sven
36.	449	34	Friese, Hans-A.
37.	440	19	Schürmann, Siegfried
38.	418	32	Müller, Julian
39.	376	31	Heinrich, Claus
40.	370	45	Ströh, Horst
41.	364	6	Benthin, Jens
42.	354	11	Prey, Christian
43.	336	26	Rabe, Bernd
44.	330	7	Bieske, Harald
45.	324	9	Schröder, Hans-Rudolf
46.	320	26	Meyer, Gunnar
47.	314	22	Schwark, Dieter
48.	314	7	Beck, Ulf
49.	312	24	Wrede, Sebastian
50.	310	29	Höppner, Claus
51.	302	5	Leemhuis Klaus
52.	297	27	Peters, Joachim
53.	297	17	Benske Klaus
54.	295	22	Jäger, Wilhelm C.
55.	292	22	Münchow, Gerd
56.	290	3	Schmidt-Roepke, K.H..
57.	275	1	Weidling, Angela
58.	275	1	Kleeberg, Jürgen
59.	275	1	Falk, Matthias
60.	275	1	Gruber, Jan
61.	274	38	Peters, Jens
62.	274	23	Coy, Regine
63.	265	31	Oskamp, Frank
64.	258	21	Scheer, Christoph
65.	257	21	Engler, Frank
66.	254	22	Kaczenski, Bernhard
67.	254	23	Thiel, Bärbel
68.	251	21	Coy, Jürgen
69.	243	21	Husfeld, Rainer
70.	234	24	Petersen, Maren
71.	234	22	Stelljes, Ralf
72.	225	33	Schirkorsky, Bernd
73.	221	18	Steffens Jörg
74.	215	17	Wiehler, Oliver
75.	214	19	Mandal, Bidhan
76.	196	15	Zumegen, Rolf
77.	189	27	Behrens, Dirk
78.	188	23	Schulz, Uwe
79.	185	16	Addicks, Alexander
80.	177	23	Hezel, Philipp

Mediterran geniessen mit Blick auf die Förde

Essen wie im Süden!

- Mittags-Menüs
- Saison-Menüs
- à la Carte Speisen mittags und abends
- Sonntagsbrunch 10.30 - 14.00
- Kaffee & Kuchen
- Schön gelegene Sonnenterrasse
- Erstgartiger Blick auf die Förde
- Schöne Stimmung
- Gesellschaften bis 180 Personen

Schöne Aussichten

täglich ab 10.30

Düsternbrooker Weg 16
24105 Kiel
Telefon 0431 / 210 85 83
Telefax 0431 / 210 85 84

Nr.	km	Anz	Name
81.	175	18	Eberhardt, Alfred
82.	175	13	Spormann, Johannes
83.	171	13	Pulletz, Carola
84.	170	24	Friese, Erika
85.	169	13	Hötzel, Alexander
86.	164	11	Mack, Claudia
87.	159	15	Butenschön, Henning
88.	157	24	Herrmann, Thomas
89.	155	21	Pingel, Bernd
90.	153	6	Lorenzen, Martin
91.	152	13	Kröger, Doris
92.	151	12	Benthin, Niels
93.	142	11	Kirchberg, Knut
94.	141	13	Stricker, Jannick
95.	133	11	Leptien, Dieter
96.	133	12	Polchau, Katharina
97.	133	16	Möller, Felix
98.	132	24	Kempf, Jens
99.	130	12	Hezel, Johannes
100	130	11	Rosenberg, Rene
101.	129	15	Schmidt, Kai-Henning
102.	125	4	Schomburg, Moritz
103.	118	14	Schulz, Harald
104.	118	14	Demnick, Jörn
105.	118	10	Graßhoff, Albrecht
106.	118	12	Engellandt, Frank
107.	118	11	Walcher, Judith
108.	112	7	Brauer-Peters, Christina
109.	111	8	Seifer, Wieland
110.	110	11	Baur, Daniela
111.	107	11	Burmeister, Lukas
112.	107	10	Castagne, Annegret
113.	106	8	Albrecht, Stefan
114.	104	18	Danielzik Sandra
115.	101	14	Mehnert, Barbara
116.	100	16	Plechta, Detlef
117.	98	9	Wusterbarth, Ralf
118.	97	9	Bartuschek, Klaus
119.	95	9	Balzerek, Heiko
120.	92	19	Schulz, Hartwig
121.	88	13	Melms, Moritz
122.	88	9	Wartenberg, Lars
123.	85	14	Borchardt, Matthias
124.	84	12	Lampe, Karsten
125.	83	14	Pauls, Regina
126.	79	12	David, York Anton
126.	79	5	Mieth, Johannes,
127.	78	13	Schmidt, Susanne
128.	74	8	Wolmelsdorf Carsten
129.	72	6	König, Andreas
130.	71	11	Melms, Max
131.	70	9	Hanssen, Hinrich
132.	69	10	Holzhüter, Thomas
133.	69	10	Kleinicke Florian
134.	66	6	Schrader, Kathrin
135.	62	5	Busert, Benedikt
136.	61	11	Wiehler, Oliver
137.	57	13	Ebruy, Sonja
138.	55	8	Burmeister, Lukas
139.	54	3	Schulz, Ronja
140.	52	12	Kempf Jens-Oliver
141.	49	6	Mieth, Johannes
142.	47	7	Wartenberg, Nils
143.	46	7	Schaarschmidt Volk
144.	43	10	Jansen, Lasse
145.	43	9	Pulletz, Florian
146.	39	3	Lauterbach, -Stefan
147.	39	9	Seeger, Willy
148.	39	4	Wullschläger, Helga
149.	37	5	Schipull, Bettina
150.	35	8	König, Andreas

Aus Platzgründen, und um den hinteren Plätzen eine mögliche Bloßstellung zu ersparen, haben wir die Liste bei Platz 150 abgebrochen. Die vollständige Liste findet Ihr am Schwarzen Brett des Club (Kraftraum)

Im letzten Jahr sind wir gemeinsam auf 4282 Fahrten **58123 km** gerudert. Hätten wir uns alle zu einer Staffel zusammengetan, so wäre dies fast 1½ mal um die Erde!

Freitagsvierer (Nachtrag)

In den letzten Clubmitteilungen brachten wir den Bericht von Jochen Peters über die Oder-Wanderfahrt des Freitagvierers.

In diesem erwähnte er den Bericht der Regionalzeitung und das Starfoto des Reporters. Letzteres wollen wir den Lesern nicht vorenthalten:

Von links nach rechts:

Jens Benthin,
Dr. Klaus (Seppl) Benske,
Harald Bieske,
Dieter Schwark,
Karl-Heinz Schmidt-Roepke,
Heini Jäger,
Jochen (Kohle) Peters,
Gerd Münchow,
Dr. Hans-Andreas Friese

Das Gesamtalter der Crew beträgt 633 Jahre, also im Durchschnitt 70 Jahre!

Die Hälfte davon ist über 50 Jahre Mitglied im EKRC!

Der harte Kern des Freitagvierers unternimmt seit 30 Jahren auf den unterschiedlichsten Ruderrevieren in Deutschland, England, Dänemark, Schweden und Norwegen mit dem Doppelvierer "Tom Kyle" jährliche Wanderfahrten.

Hier die Schlagzeilen der Regionalzeitung "Oderland Echo":

„Lausbubenhafte Altherren-Crew im Doppelvierer! Kieler Ruderer wollen die Oder entdecken! Neben dem Spass für die Mannschaft, eine Art Wirtschaftsförderung für die Region!“

Harald Bieske

Fußballturnier für Ruderer

Jedes Jahr veranstaltet die Friedrichstädter Rudergesellschaft ein Fußballturnier für Ruderer. Am diesjährigen Turnier am 15. Januar nahm die Jugendabteilung mit einer Mannschaft teil. Alle hatten eine Menge Spaß, so dass die erreichte Platzierung zur Nebensache wurde.

Andreas König

Ruderplan Sommer 2006

Tag	Zeit	Gruppe	Betreuer	Bemerkungen
Montag	16:00 - 18:00	Jugendliche	Karsten Lampe Andreas König Benjamin Mewe	Allgemeine Ausbildung + weiterführende Betreuung
	17:30 - 20:00	Altherren- Breitensport	Rainer Bohn Rolf Esselbach	Fitnessrudern
	18:00 - 20:00	Erwachsene alle Gruppen	Heike Roggenbrodt	Allgemeine Ausbildung + weiterführende Betreuung
Dienstag	18:00 - 20:00	"Rudern mit Pau" Fortgeschrittene	Jens Paustian	After Work Rowing
	18:00 - 20:30	Masterstraining ab 27 Jahre		Ziel Regatten
	ab 18:00	Clubabend in der "Luden Stoffers" Rotunde		Skattreff und geselliges Beisammensein
Mittwoch	16:00 - 18:00	Jugendliche	Ariane Schulz Andreas König	Allgemeine Ausbildung + weiterführende Betreuung
	18:00 - 20:00	Erwachsene alle Gruppen	Knut Kirchberg Christoph Scheer	Allgemeine Ausbildung + weiterführende Betreuung
Donnerstag	17:30 - 20:00	Altherren- Breitensport	Rainer Bohn Rolf Esselbach	Fitnessrudern
Freitag	9:30 - 11:00	Vormittagsrudern	Gaby Schulz	allgemeiner Breitensport
	16:00 - 18:00	Jugendliche	Andreas König Benjamin Mewe Karsten Lampe	Allgemeine Ausbildung + weiterführende Betreuung
	18:00 - 20:00	Erwachsene alle Gruppen	N.N. Karsten Lampe	Allgemeine Ausbildung + weiterführende Betreuung
Samstag	8:00 - 10:00	Early Bird nur 2.+ 4. Sam. im Monat	Michael Böhmer Lars Rölver	Fitnessrudern
	14:00 - 17:00	Allgemeiner Rudertreff	div. Obleute	Strand- und andere Fahrten mit Verabredung
Sonntag	9:30 - 12:00	Masterstraining		Ziel Regatten

Der Ruderplan ist vom 23. April 2006 bis zum 29. Oktober 2006 gültig. Bitte zu Beginn der Saison noch einmal mit dem Aushang im Club (oder im Internet) abgleichen, da einige Zusagen der Betreuer noch nicht verbindlich vorlagen.

Der Einstieg in den Rudersport ist natürlich jederzeit möglich, also einfach vorbeikommen und mitrudern.

Leistungssport nach Absprache mit Trainer Karsten Lampe, Tel.: 0172 23 67 215

Bei allgemeinen Fragen bitte an den EKRC wenden:

Telefon: **0431 - 577885 (Anrufbeantworter)**
Internet: **www.ekrc.de** E-Mail: **info@ekrc.de**

Sven Pulletz

Termine

April

22./23.	Deutsche Kleinbootmeisterschaften in Brandenburg
23.	Gemeinsames Anrudern der Kieler Ruderverein, diesmal verbunden mit der Aktion "Schleswig-Holstein rudert!"
29.	Dove-Elbe Rallye in Hamburg-Bergedorf
29./30.	Regatta Lübeck

Mai

7.	Wesermarathon
12. -14.	Lehrgang für Steuer- und Obleute
20.-27.	EKRC Wanderfahrt auf der Mosel von Trier nach Koblenz

Juni

10./11.	Internationale Regatta Ratzeburg
10./11.	Regatta Segeberg mit Landesmeisterschaft Schleswig-Holstein
17.	Hummelregatta Hamburg
21.	Stadtachter zur Kieler Woche
24.	17. Hamburger Staffelrudern
offen	EKRC Skifftag

Juli

07.-09.	Finale des Ruder-Welt-Cup in Luzern
15./16	Deutsche Großbootmeisterschaften in Berlin

August

12.	**EKRC Sommerfest** mit Clubmeisterschaft Einer
offen	EKRC Jugendwanderfahrt Rendsburg – Friedrichstadt
20.-27.	Ruder-Weltmeisterschaften in Eton / GB

September

02./03.	Regatta Schwerin
07.-10.	FISA World Masters Regatta in Princeton / USA
17.	Asmus-Regatta
offen	EKRC Wanderfahrt Westensee

Oktober

offen	Quer durch Berlin
06.-08.	e.on-Hanse-Cup in Rendsburg
28.	Elbe-Pokal in Dresden (Langstreckenregatta)
29.	Gemeinsames Abrudern der Kieler Rudervereine

November

05.	Regatta um den FariCup in Hamburg
offen	EKRC Pellkartoffelessen

Die EKRC-Wanderfahrten werden z.T. kurzfristig geplant. Haltet daher ein aufmerksames Auge auf die Aushänge im Bootshaus, insbesondere bei den Terminen, die noch ‚offen' sind.

Der Ruder- und Trainingswart vermittelt Interessenten zur Teilnahme an Regatten. Im **Stadtachter** sind wir derzeit zu dritt. Jeder weitere Mitstreiter kann unsere Chancen daher nur verbessern! Auch das Staffelrudern in Hamburg wird für alle Beteiligten umso entspannter, je größer die Mannschaft ist. Wenn Ihr mitmachen wollt, wendet Euch bitte an Sven Pulletz (Ruder- und Trainingswart).

Die Insel Originale

SYLT
STRANDKÖRBE
DEPOT

SYLT STRANDKÖRBE DEPOT

im Hause Eisen-Jäger, Hamburger Chaussee 192, Kiel
Tel. 04 31 / 6 49 23 10 Fax 6 49 23 49

Ihr Kieler Schuhhaus

Schuh-Heinrich

Markt 12 · Holtenauer Straße 14 · 24103 Kiel · Telefon (0431) 9 19 09

E. L. Willy Hartz
Erstes
Kieler Bestattungsinstitut
Kiel, Feldstraße 47
Telefon 55 30 79

Langlaufwochenende im Harz

Prolog

Was macht der Ruderer im Sommer? Er rudert! Mal auf der Förde, mal auf Flüssen oder Seen, ob Regatta oder Wanderfahrt – er rudert. Und im Winter? Bei einem derart eindimensionalen Handlungsschema sollte man meinen, dass er im Winter mangels Rudermöglichkeiten in einen Zustand der Winterstarre verfällt. Doch weit gefehlt! Anstatt apatisch auf den Anbruch des nächsten Frühlings zu warten, läuft er bei der Suche nach alternativen Betätigungen zu kreativen Höchstformen auf, die bereits im letzten Herbst Lars Rölver zu einer Hommage auf das Winterprogramm des EKRC veranlasst hat (vergleiche CM 3/05). Ein inzwischen fester Bestandteil dieses Winterprogramms ist das Langlaufwochendende im Harz.

Ein Wintertraum

Es begann bereits im August des letzen Jahres, als auf dem Höhepunkt der Rudersaison (rudern, rudern, rudern – s.o.) ein Aushang im Club meine Aufmerksamkeit erregte. Ein Wochenende im Harz, Oderbrück. Super, dachte ich, warum nicht einmal Rudern im Harz? Doch ein Blick auf den Termin ließ mich stutzen: 10.-12. Februar – mehr als ein halbes Jahr im Voraus, bei der manchmal sehr spontanen Terminplanung in unserem Club zumindest bemerkenswert. Also nicht rudern, sondern Skilanglauf, das ist doch etwas.

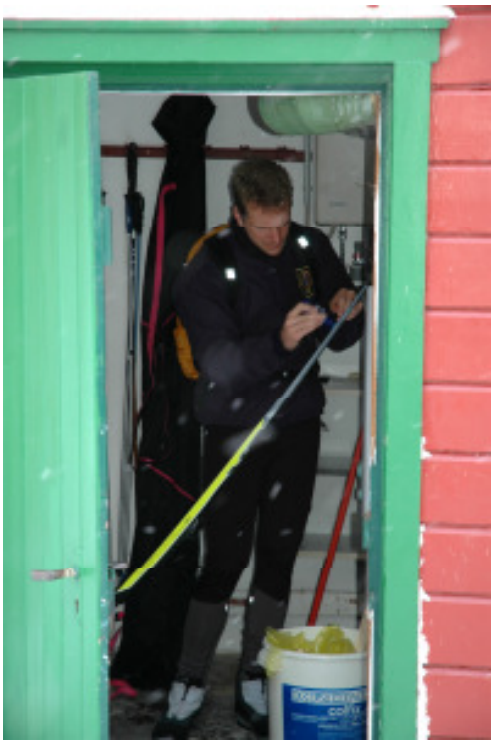
Los geht's!

Bei Ankunft am Freitag Mittag empfängt uns der Harz mit einem Jahrtausendwinter. Die Räumdienste schieben Sonderschichten, um Straßen und Wege freizufräsen. Schneedecken bis zu einem Meter Höhe säumen den Weg, Schnee soweit das Auge reicht. Mitten drin präsentiert sich uns tief verschneit das Naturfreundehaus in Oderbrück, eine urig-gemütliche Hütte abseits von dem allgemeinen Verkehrschaos, welches an einem solchen Wochenende regelmäßig über den Harz hereinzubrechen pflegt.

Kaum ist auch der Bus mit den Skiern eingetroffen, machen wir uns startklar. Während die Sonntagsfahrer einfach ihre Skier unterschnallen, beginnen die Fetischisten, nach Bestimmung der relevanten Umweltparameter (Schneetemperatur, Luftfeuchtigkeit, Mondphase) ihr Material durch Behandlung mit erlesenen Wachsen (natürlich farblich passend zur Skikleidung) einsatzbereit zu machen. Ob dieses am Ende genützt hat, kann niemand wirklich sagen. Über den Unterhaltungswert des Prozederes kommen indes kein Zweifel auf – und wer nicht der schnellste war, hatte keinen Zweifel an der Ursache: Verwachst!

Pünktlich zum Start verdunkelt sich der Himmel. Doch das was zu Hause zu einem neuerlichen Anfall von Sauwetterdepressionen geführt hätte, legt sich hier in Form von feinstem Pulverschnee auf die vorhandene Schneedecke. Hiervon sollten wir dies Wochenende immer wieder Nachschub bekommen: allerbester Neuschnee, bei dem auch die Norwegenfahrer dieses Winters neidlos anerkennen müssen, dass der Harz dieses Jahr keinen Vergleich zu scheuen braucht.

Sauwetter? – Nein!



Verwachst?

Für jeden etwas

verwirrende Wege…

Schnell finden sich verschiedene Neigungsgruppen, von Gipfelstürmer bis Blümchenpflücken, zusammen, die unter Berücksichtigung von Technik und Kondition der Mitglieder ihre Touren wählen.

Diese führen die Einen auf den tief verschneiten Gleisen der Brockenbahn bis hinauf zum Gipfel des höchsten Berges. Immerhin erlaubt die Sicht auf dem Gipfel noch, die Finger an der eigenen Hand zu betrachten. Vernünftige Wege gibt es auch nicht immer. Trotzdem kehren die Gipfelstürmer begeistert, aber teilweise ziemlich geschafft von ihrer Expedition zurück.

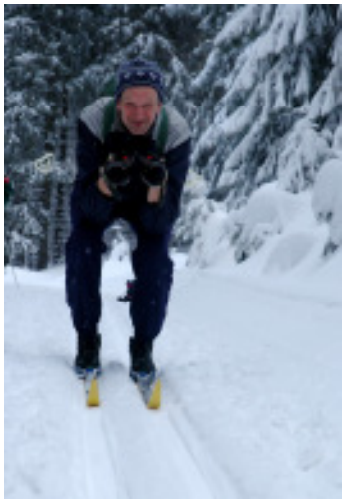
Andere Abfahrten führen z.B. durch ungespurte Wege hinab nach Schierke. Wer vom Weg abkommt, fällt watteweich und kommt als Schneemann wieder zum Vorschein. Das Aufstehen jedoch erweist sich als extrem schwierig, da abseits des Weges die Skistöcke bis zum Griff im Pulverschnee versinken. Den Unterhaltungswert für die Zuschauer allerdings hat dies ungemein gesteigert.

…verwegene Expeditionen…

Mehr!

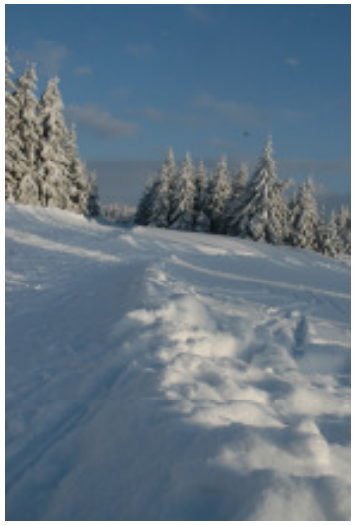
Sicher lässt sich noch mehr berichten. Von Feuerzangenbowle und Spielen am Abend, dem einfachen, aber guten Essen, der gemütlichen Atmosphäre des Hauses. Doch am einfachsten lässt sich das in dem einfachen Fazit zusammenfassen: Mehr! Es wird schwer sein, die Eindrücke von diesem Winterwochenende im nächsten Winter zu toppen. Doch versuchen werden wir es bestimmt. Und es wird wieder beginnen, mit einem Aushang im August...

Hans-Martin Hörcher



…gefährliche Abfahrten…

…strahlende Sieger…



…und immer wieder Schnee!

Grünkohlessen 22. Januar 2006 Hotel „Stadt Hamburg“

Ein besonderer Dank gilt dem Einzelkämpfer Herbert Weidling, der in so hervorragender Weise die Logistik besorgte.

Der Einzelkämpfer Herbert W. und seine Frau Angela

Anfahrt und Anmarsch

Absolut souverän steuerte Herbert W. den Wagen auf ausgesuchten Wegen durch das winterliche Schleswig-Holstein dem Ziel entgegen, während seine liebenswerte Frau Angela für das Catering zuständig war. Wenn sich bei dem anschließenden „Marsch auf Gettorf“ das Verhältnis zwischen der gefahrenen und noch zu laufenden Strecke mit den Jahren immer weiter zu Gunsten der gefahrenen Strecke verschiebt, so liegt es nicht zuletzt daran, dass alle Teilnehmer etwas älter und z. T. gebrechlicher geworden sind. Der Begriff „zu faul zum Gehen“ darf hier keine Anwendung finden.

Demnach sollte für die nächsten 20 Jahre Grünkohlessen ein Ehrenkodex gefunden werden, der besagt, dass zumindest die letzten 50 oder 100 Meter zu Fuß zurückgelegt werden müssen! Im Umkehrschluss sollte derjenige, welcher in unsportlicher Weise mit dem Auto direkt vor den Gaststätteneingang fährt, fairerweise 1-2 Kochwürste weniger essen (z.B. Günter E.).

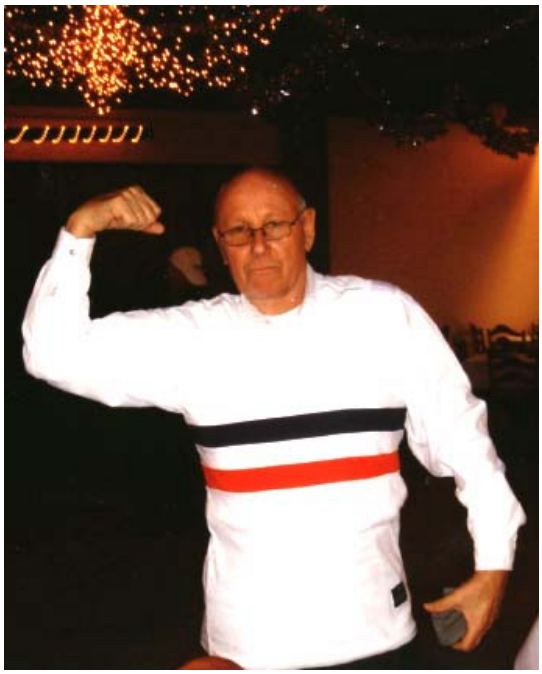
Günter E. — nur die letzten 10 Meter

Annette B. — „mein Gott“.

Grünkohl

Das Menü war wieder reichlich und gut. Selbst Annette B. entfuhr es beim Anblick der großen Mengen an Kohl und Würsten spontan: „mein Gott“,- um später hinzuzufügen: „wer soll das denn alles essen ?“

Bei den anschließenden sportlichen Wettbewerben konnte der Verfasser dieser Zeilen weder einen der vorderen Plätze noch einen der mittleren Plätze belegen. Die Tagesform war nicht entsprechend. Dennoch – über den Preis, ein EKRC-Shirt, hat er sich sehr gefreut.



Dieter St. — mit neuem Hemd zu alter Stärke ?

Spenden

An dieser Stelle sei allen Spendern herzlich gedankt: Dank auch dem Präsidenten und dem Vergnügungswart für die begleitenden Worte – und nicht zuletzt Fritz C. für sein unerschöpfliches Witzrepertoire im Vorfeld. (m. E. hat „der“ mit dem Mohair-Kamel Annette B. am besten gefallen.)

Danke allen, die mitgemacht haben. Es war wieder ein ganz beeindruckendes Grünkohlessen.

Dieter Stephany

Ruderers Winterspaß: Bosseln

Definition

Technik die begeistert – Bewertung der B-Note

- Bosseln ist eine Sportart, die überwiegend in den norddeutschen Küstenregionen, aber auch weltweit gespielt wird.
- Die Bosselkugeln waren in der Anfangszeit des Sports aus einem schweren Holz gefertigt; mittlerweile kommen jedoch auch Kugeln zum Einsatz, die aus synthetischen Materialien gefertigt sind. Außerdem werden mit einem Bleikern versehene Gummikugeln benutzt.
- Im klassischem Bosseln spielen zwei Mannschaften gegeneinander. Dabei gibt es keine feste Wurfbahn, sondern die Wettbewerbe finden auf Straßen statt. Jeder Werfer setzt mit seinem Wurf an dem Landepunkt des Vorwerfers an.
- Die übliche Saison für das Bosseln liegt im Winter und am Beginn des Frühjahrs. Der Grund für die Wahl der Jahreszeit ist, dass im Winter die Gräben, die sich in Norddeutschland beiderseits der Bosselstrecke befinden, zugefroren sind und daher das Bergen der Kugel vereinfacht wird.
- Gegenden, in denen das Bosseln verbreitet ist, sind Ostfriesland, das Ammerland, Oldenburg, die friesische Wehde, Butjadingen, Dithmarschen, Nordfriesland, Emsland und Grafschaft Bentheim. Im Emsland folgt traditionell nach dem Bosseln ein ausgiebiges Grünkohlessen.

(Entnommen dem Online-Lexikon de.wikipedia.org)

Bosseln im EKRC

Im Winter 2005 starteten auf Initiative von Sandra Fleischer die ersten Gehversuche in dieser geselligen Wintersportart. Die Sportgeräte waren noch improvisiert, trotzdem hatte sich bereits eine kleine Fan-Gemeinde gebildet.

zurück aus dem Abseits

Kein Wunder, dass auch in diesem Winter 2006 die von eben dieser Fan-Gemeinde bereits sehnsüchtig erwarteten Ankündigungen am Schwarzen Brett im Bootshaus guten Anklang fanden. Wieder von Sandra Fleischer organisiert, treffen sich die Alternativ-Ruderer zu insgesamt drei Runden, jeweils an einem

Sonntagmorgen. Das Equipment ist in diesem Jahr schon professionell: drei verschiedenfarbige Kugeln mit gewichtigem Innenleben und Kunststoffummantelung stehen zur Verfügung – Internet sei dank echte friesische Ware. Als weiteres zweckmäßiges Zubehör, wir werden es noch erkennen, wird eine alte Gartenharke mitgeführt.

Stück für Stück wird der Parcours erkämpft. Auf den Wirtschaftswegen, egal ob sandig oder asphaltiert, geht es richtig gut voran. Die erste Hürde sind Wegegabelungen und Kurven – hier kommen dann die Techniker zum Zuge. Es gilt, die Kugel an der Wegmündung so zu platzieren, dass der nachfolgende Werfer problemlos die Richtung wechseln kann. Und in den Kurven ist Billard-Technik und/oder Drall (Kegler vor) angesagt, damit die Kugel die gewünschte Richtung nimmt. Natürlich muss auch der nötige Schub mitgegeben werden, schließlich will man doch möglichst weit voran kommen.

Auf Abwegen – Bergung der Kugel

Tja, und wenn die Kurve dann zu eng, der Schub zu groß, der Drall zu wenig und seitwärts der Kurve auch noch ein kleiner Tümpel ist, tja, dann muss man schon mit vereinten Kräften die Kugel aus eben diesem Tümpel erst einmal bergen. Da kommt dann die Eingangs erwähnte Gartenharke zum Zuge.

Kritisch wird es immer bergauf – so manches mal kommen die Kugeln doch renitent zum Ausgangspunkt zurück. Und die jeweilige Mannschaft braucht mehr als einmal, natürlich unter großem schadenfrohem Hallo der gegnerischen, diverse Versuche, um diese Hürde zu meistern.

Bosseln im Januar

Das Wetter ist ideal. Die Sonne scheint, kaum Wind zu spüren. Es hat in der Nacht Frost gegeben, so dass Pfützen, Matschlöcher und ähnliche Unbilden zugefroren sind. Die Kugeln können gut rollen ohne gebremst zu werden. Nur an der einen oder anderen harten Eiskante ändern sie doch so manches mal unvermittelt die Richtung und landen in einer Richtung, die der Werfer sich so nicht vorgestellt hatte.

kraftvoller Wurf

Der Kurs geht zunächst an den Fragmenten des Alten Eiderkanals (korrekt eigentlich Schleswig-Holsteinischer Kanal, aber das ist wohl zu lang) vorbei zu den Resten der Rathmannsdorfer Schleuse. Um die Schleuse herum stellen wir das Kugelwerfen ein, da der Weg unmittelbar am Wasser vorbeiführt. Die Gefahr zum Kugelverlust ist einfach zu groß. In weitem Bogen geht es zurück zum Ausgangspunkt.

Anschließend gibt es ein gemeinsames Essen in der Villa Hoheneck.

Bosseln im Februar

Das Wetter scheint es gut zu meinen mit der Bossel-Gemeinde. Wieder Sonne, mäßger Wind, leichter Frost. Diesmal wird das Revier am Falckensteiner Strand unsicher gemacht. Auf den einschlägig bekannten Wanderwegen geht es vorwärts. Spaziergänger entwickeln sich allerdings zum Problem. Es scheint ein nahezu unstillbares Verlangen dieser Spaziergänger zu sein, heranrollende Kugeln aufzuhalten, aufzuheben und den Werfern zurückzubringen. Wir weichen deshalb auf den Strand aus – auf Kies ist das Bosseln gar nicht so einfach – bis wir in einer großen Schleife Richtung Schilkseer Straße die Völkerwanderung hinter uns lassen und auf ruhigen Wegen den Startpunkt erreichen.

Das abschließende Essen findet diesmal im Restaurant Falckenhorst statt.

Bosseln im März

Kommt noch, findet am letzten Sonntag im März, leider nach Redaktionsschluss statt. Veranstalter wie Teilnehmer sind guter Dinge, dass es sich auch dieses Mal ein voller Erfolg werden wird.

Michael Böhmer

Impressionen vom alten Eiderkanal

Hallentraining am Ravensberg

Gerade jetzt muss Bewegung
in den Kieler Sport.
Sparkasse
Kiel
Wer die Zukunft sichern will, darf nicht am falschen Ende sparen. Deshalb werden wir uns auch zukünftig in der Sportförderung engagieren. Für Kiel.

Spin(n/d)ereien

Etwas ist anders…

Betrat ich nach dem Rudern den Umkleideraum, so schlug mir eine nicht endende Welle von Seemannsgarn entgegen. Meterhohe Wellen, denen man nur knapp entkommen, Regattasiege erkämpft im Schweiße des Angesichtes. Gefährliche Begegnungen mit Killertonnen, Diskussionen über harte bzw. quietschende Rollsitze oder einfach nur Berichte über schöne Touren bestimmten das Gespräch.

Doch etwas hat sich geändert. Neuerdings wird nur noch über ein Thema debattiert. Fragen etwa, wer wann warum wie häufig wessen Spind öffnen kann, bestimmen die Diskussionen. Wilde Gerüchte über skurrile Spindinhalte machen die Runde. Magisches Spinderücken findet statt. Auch in der Damenumkleide ranken sich die Gespräche nach unbestätigten Gerüchten nur noch um dies eine Thema. Was also ist passiert?

Analysen

Anscheinend geht es um den Spind. Hiervon gibt es – zumindest bei den Herren – abhängig vom Anspruch der Nutzer drei Varianten:

- **Variante V_1: Der Tagesspind**
  Die anspruchslosen einfachen Ruderer wollen nichts weiter, als ihre Wertsachen für die Dauer ihres Trainings sicher zu verwahren. Hierzu gibt es Schließfächer, in denen man gegen Einwurf kleiner Münzen für die Dauer seines Aufenthaltes ein kleines Stück Sicherheit pachten kann (die Münzen gibt es übrigens wieder zurück).
- **Variante V_2: Der Dauerspind**
  Wer auf Beständigkeit setzt, der braucht ein Dauerschließfach. Hierin lagert der ambitionierte Ruderer seine lebenswichtigen Utensilien, um jederzeit und überall einem unerwarteten Anfall von Ruderverlangen durch einen spontanen Besuch im Club befriedigen zu können. Weiterhin ist es wichtig, die benutzten Ruderklamotten vor zu intensivem Kontakt mit frischer Luft zu bewahren, um ihren charakteristischen Eigengeruch möglichst lange zu erhalten.
- **Variante V_3: Die Grünen Monster**
  In der Ecke des Umkleideraumes stehen noch – Dinosauriern gleich – Relikte mutmaßlich aus der Anfangszeit des EKRC. Einige große Schränke dienen hier ausgewählten Mitgliedern überwiegend zur Lagerung von abgestandener Luft.

Ursprünglich war die Welt noch in Ordnung. Jeder der kam, fand seinen Schrank vom Typ V_1 und konnte unbesorgt seinem Training nachgehen. Doch im Laufe des letzten Sommers hat sich dies geändert. Die Schränke V_1 wurden knapp, die meisten schienen stillschweigend zu V_2 Schränken (hier genannt V_2') mutiert zu sein. Immer mehr potentielle V_1-Nutzer gehen leer aus.

Hier war nun schnelles Handel geboten. Doch was tun? Eine Fülle von Fragen wirft sich auf. Sollen die Mutationen legalisiert werden, was den V_2'-Nutzern entgegen kommen, aber die V_1-Bedürftigen verprellen würde? Eine Tariffindungskommission muss klären, wie die V_2'-Schrankbesetzer den bisherigen Nutzern der V_2 gleichgestellt werden können, die ja für die Nutzung ihrer V_2 eine Miete zahlen. Im Zuge einer Namensermittlungskampagne muss die Identität der Schrankbesetzer zur Eintreibung der neu festgesetzten V_2'-Nutzungsentgelte ermittelt werden.

Die Erweiterung der Schranklandschaft erscheint unausweichlich, doch in welcher Form? Beschaffung neuer V_1 oder besser eine Erweiterung des Angebotes an V_2? Wie lässt sich das Platzproblem lösen, welches eine solche Erweiterung aufwirft? Stehen hier die V_3 im Weg, die möglicherweise bereits unter Denkmalschutz stehen und damit Bestandsschutz genießen? Wie lässt sich den heutigen V_3-Nutzern ein Umstieg auf die ggf. neu zu beschaffenden Schränke (V_2'') schmackhaft machen, ohne an eventuellen Privilegien zu rütteln? Welche Art von V_2'' soll beschafft werden, ohne bei den heutigen V_2-Nutzern eine Neidkampagne auf neue Schränke zu provozieren? Muss hier ggf. ein Ver- oder Zuteilungskommision gegründet werden, um die Gerechtigkeit bei der Schrankverteilung sicherzustellen?

Fazit

Wie lauten die Antworten auf diese Fragen? Ich weiß es nicht. Was ich aber weiß ist, dass ich zu der Gruppe der Ruderer gehöre, die sich bei Bedarf gegen Einwurf kleiner Münzen gerne wieder ein Stück Sicherheit pachten würden, und dass es offenbar weitere Ruderer gibt, die auf die Verlässlichkeit eines Dauerspindes Wert legen. Hier sollte sich vor Beginn der neuen Saison eine Lösung finden lassen, die beiden Interessen gerecht wird.

Vor allem aber freue ich mich auf eins: Wieder jede Menge neues und spannendes Seemannsgarn beim Betreten des Umkleideraums!

Nachtrag

Die grünen Monster sind nicht mehr. Sie mussten einer neuen Generation von Schränken weichen und haben ein hoffentlich trockenes Plätzchen im Clubmuseum gefunden. Damit können wir wohl nun endlich auf ein Ende der Diskussionen hoffen, oder…?

Hans-Martin Hörcher

CLUB-KLEIDUNG

in den original EKRC-Clubfarben

Ruderhemd, ½ Arm	€ 33,--	Anstecknadel	€ 3,--
Ruderhemd, Träger	€ 31,--	Wappen für Blazer	€ 15,--
Ruderhose, kurz	€ 31,--	EKRC-Krawatte	€ 20,--
Ruderhose, lang	€ 41,--	EKRC-Fliege	€ 20,--
EKRC-Einteiler lady/man	€ 69,--	EKRC-Aufkleber	€ 2,--
Regenjacke	€ 90,--	EKRC-Mütze	€ 15,--
EKRC-Sweatshirt	€ 31,--	Polohemd, weiß/blau	€ 28,--
Tischflagge	€ 15,--	Ruder-Weste	€ 65,--

Alle Clubklamotten sind in allen nur denkbaren Größen erhältlich bei
Jens Paustian (Tel. 691662)

Solange der Vorrat reicht – Bitte um Barzahlung.

Es war einmal… Märchenstunde im EKRC

Es war einmal ein König, der hatte zwei Kinder: einen großen stattlichen Sohn, der Herrenumkleideraum hieß und eine kleine nette Tochter, die Damenumkleide. Der Sohn war sehr großzügig, offen für alle und hatte Spaß dabei, für seine Freunde alte Sachen aufzubewahren. Die kleine Tochter hatte ein nettes Wesen, war nicht unbedingt nach der neusten Mode gekleidet, wurde jedoch von ihren zahlreichen Freundinnen geliebt, weil sie so überaus praktisch eingerichtet war.

Eines Tages sprach der König in seiner Weisheit und Großzüigkeit zu seinem Sohn: „Mein Sohn, du wirst jetzt neu eingekleidet.“ Er warf dessen alte Kleider raus und ersetzte sie durch neue bunte. Und der Sohn erstrahlte in neuem Glanze und freute sich sehr. Er wurde jetzt auch erwachsen, denn man merkte ihm auf einmal eine ganz neue Verschlossenheit an.

Da erwuchs auch in der kleinen Tochter der Wunsch, sich einmal so richtig herauszuputzen. Und eines Nachts erschien ihr im Traum eine gute Fee, die versprach: “Wenn Du morgen früh aufwachst, wird Dein Wunsch in Erfüllung gehen!“ Und siehe da, am nächsten Morgen kam ihr Vater und da er ein König war, bestimmte er für sie ein neues prächtigeres Aussehen. Nach ein paar Tagen war es soweit: die Kleine war geliftet, angemalt und neu eingekleidet.

Sie lud sofort alle ihre Freundinnen ein und wollte ihnen ihre neue luxuriöse Ausstattung präsentieren. Aber, oh je, statt Freude und Begeisterung waren nur trübe Mienen zu sehen und Gemeckere zu hören: „wie unvorteilhaft das neue Aussehen ist, muss sie denn immer gleich übertreiben, wer hat sich das denn ausgedacht“ waren noch die netteren Kommentare. Keiner wollte mehr etwas mit ihr zu tun haben, sie hatte sich einfach zu sehr verändert. Wenn jemand sie besuchte, dann nur kurz und widerwillig, und man sprach nicht mehr, als nötig war.

Die arme Kleine wurde immer einsamer und trauriger und wünschte sich die guten alten Zeiten zurück, in denen sie noch heiß geliebt und gebraucht wurde. „Ach, könnte ich mein altes Aussehen doch wieder bekommen“, seufzte sie ein übers andere Mal. Da erschien eines Nachts wieder die gute Fee bei ihr…

Wie es weitergeht, steht bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Sabine Gödtel

Druckzentrum
A.C.EHLERS
Wellseedamm 16a · 24145 Kiel
Tel. (04 31) 240 39 - 0
Fax (04 31) 240 39 - 20

ein Anruf

56 10 11

viele Leistungen

seit 1886
LORENZ
ELEKTRO
GmbH

seit 1886
LORENZ
SANITÄR
GmbH

FLIESENVERLEGUNG

Gerhardstr. 21 · 24105 Kiel

Einzugsermächtigung

An den

Ersten Kieler Ruder-Club von 1862 e.V.
Schatzmeister

Düsternbrooker Weg 16

24105 Kiel

Beitrag

Hiermit ermächtige ich Sie, den Mitgliedsbeitrag für mich,

meine(n) Tochter/Sohn _____

☐ jährlich ☐ halbjährlich ☐ vierteljährlich

am Anfang des jeweiligen Zahlungszeitraumes von meinem Konto

Nr. _____ bei der _____ BLZ _____
abzubuchen.

Name, Vorname _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ, Ort _____

Ort, Datum _____

Unterschrift _____

Der Vorstand des EKRC

nach der Jahreshauptversammlug am 23.März 2006

Vorsitzender
Christian Prey
Dahlmannstraße 2, 24103 Kiel
Tel.: 0431-9828-201 (p)
Fax 0431-9828-202

Stellv. Vorsitzende Verwaltung
Carola Pulletz
Sternwartenweg 37, 24105 Kiel
Tel.: 0431-2000368 (p)
2vorsitz.verwaltung@ekrc.de

Stellv. Vorsitzender Sport
Dr. Lars Rölver
Sternwartenweg 3, 24105 Kiel
Tel.: 0179-9266249
2vorsitz.sport@ekrc.de

Ruder- und Trainingswart
Dr. Sven Pulletz
Sternwartenweg 37, 24105 Kiel
Tel.: 0431-2000368 (p)
ruderwart@ekrc.de

Schatzmeister
Bernd Klose
Holtenauer Straße 178, 24105 Kiel
Tel.: 0431-5793940 (p)
schatzmeister@ekrc.de

Bootswart
Jörn Demmnik
Düsternbrooker Weg 16, 24105 Kiel
Tel.: 0431-577885 (Werkstatt)

Hauswart
Mark Lorenz
Gerhardstraße 21, 24105 Kiel
Tel.: 0431-561011 (d)

Kassenwart
Niels Benthin
Holtenauer Straße 225, 24106 Kiel
Tel.: 0431-6592890 (p)
kassenwart@ekrc.de

Pressewart
Rainer Bohn
Gneisenaustraße 9, 24105 Kiel
Tel.: 0431-803974 (p) 901-2250 (d)
pressewart@ekrc.de

Schriftwart
Jürgen Kähler
Narvikstraße 18, 24109 Kiel
Tel.: 0431-524048 (p)

Vergnügungswart
Hans-Rudolf Schröder
Hasselkamp 95, 24119 Kronshagen
Tel.: 0431-589979 (p)

Vorsitzender Jugendabteilung
Benjamin Mewe
Insterburger Straße 16, 24149 Kiel
Tel.: 0431-27677

Impressum

Herausgeber und Verlag
Erster Kieler Ruder-Club
von 1862 e.V. (EKRC)
79. Jahrgang
erscheint i.d.R. vier mal jährlich

Postanschrift
Erster Kieler Ruder-Club
Düsternbrooker Weg 16
24105 Kiel, Tel.: 0431-577885
Internet : www.ekrc.de
Email: info@ekrc.de

V.i.S.d.P.
Rainer Bohn
Gneisenaustraße 9
24105 Kiel, Tel.: 0431-803974

Anzeigenverwaltung
Bernd Klose
Holtenauer Straße 178
24105 Kiel
Tel.: 0431-5793940

Redaktion
Hans-Martin Hörcher
Gerstenkamp 31
24147 Kiel, Tel.: 0431-781607
clubnachrichten@ekrc.de

Druck und Herstellung
Druckzentrum A.C. Ehlers
Wellseedamm 16
24105 Kiel, Tel.: 0431-240396

Bankverbindung
Sparkasse Kiel
(BLZ 210 501 70)
Kto Nr.: 435 776

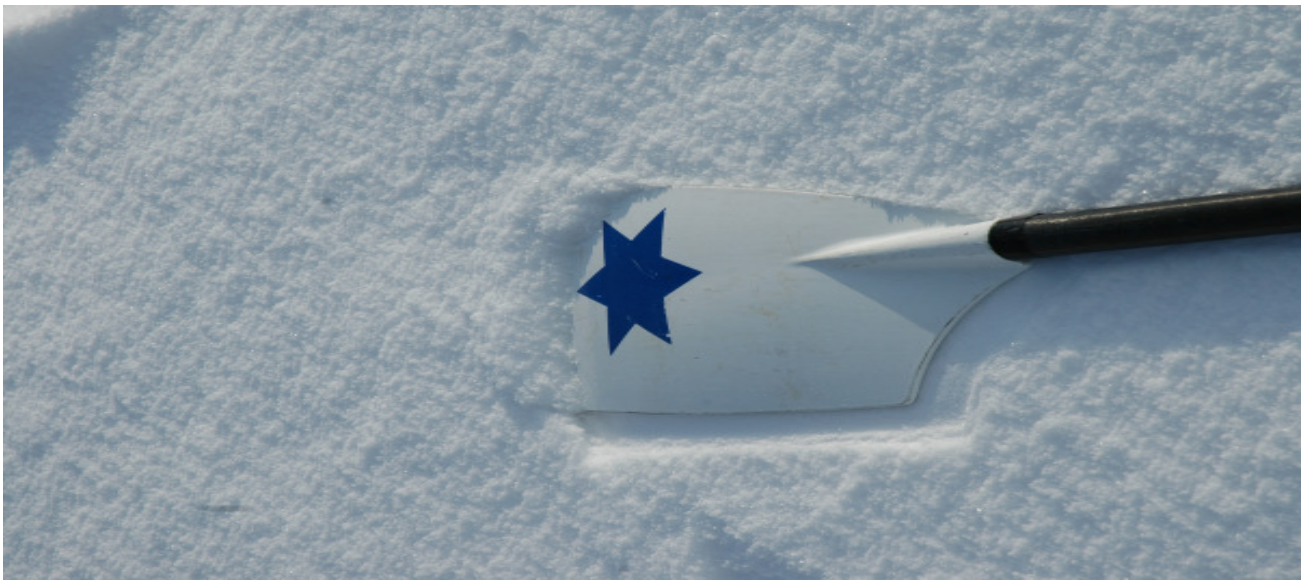
Spendenkonto
Kieler Volksbank eG
(BLZ 210 900 07)
Kto. Nr.: 93 0805 06

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht ungedingt die Meinung der Redaktion wieder.
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist 30.Mai 2006

StenaLine

Postvertriebsstück **C 1636**
Gebühr bezahlt
Erster Kieler Ruder-Club von 1862 e.V.
Düsternbrooker Weg 16
24105 Kiel



Sanitätshäuser
Orthopädie-Technik
Reha-Technik

4 x in Kiel

Ringstraße 55
Papenkamp 14
Holtenauer Straße 34
An der Schanze 40

SANITÄTS-HAUS **Kurda**

Telefon 66 10 66
www.kurda.de